

Capellen. Der Chor ist gradlinig geschlossen und — so wie die Kirche — gewölbt. Eine alte Chronik von 1547 ist vorhanden. — Die Kirchenbücher reichen bis 1691.

30) Gronau. Schutzheiliger ist St. Joseph. Die Kirche ist einschiffig, hat eine gerade Decke und Mauern von Bruchstein. Der Chor ist halbkreisförmig geschlossen. — Die Kirchenbücher reichen bis 1682.

31) Harsum. Schutzheilige ist St. Cäcilia. Die Kirche ist 1732 von Bruchsteinen aufgeführt. Der ältere Thurm trägt die Jahrzahl 1461. Die Kirche ist einschiffig, hat ein Holzgewölbe und einen fünfseitig geschlossenen Chor. Alte Monstranz.

32) Heiningen. Das Kloster soll von Alburgis, einer sächsischen Fürstentochter, 1012 gestiftet sein. Die romanische Kirche hat eine dreischiffige Anlage, 2 Schiffe sind aber nur noch vorhanden. Die Kirche hat einen Thurm, Kreuzarme, einen halbrunden Chorschluss und Spitzbogengewölbe. Das Mittelschiff ist durch Pfeiler und Säulen von den Seitenschiffen getrennt gewesen. Leichensteine bilden den Fußboden, auch sind ältere Statuen vorhanden. Viele Urkunden, Lehnbriefe u. dgl. haben sich erhalten. — Die Kirchenbücher reichen bis 1663.

33) Hennekenrode. Schutzheiliger ist St. Joseph. Die Kirche, 1597 gebauet, ist einschiffig, hat eine gerade Decke und ist 66 Fuß lang und 33 Fuß breit. — Die Kirchenbücher reichen bis 1690.

34) Hildesheim. Die Godehardi-Kirche nebst Kloster wurde 1133 vom Bischof Bernhard I., Grafen von Walshausen, gegründet. Die Kirche ist von Sandstein in Basilikenform aufgeführt, hat drei Schiffe und eine gerade Decke. Die Schiffe sind durch Säulen, welche mit Pfeilern abwechseln, getrennt. Der halbkreisförmig geschlossene östliche Chor hat einen Umgang und ist gewölbt. Im Westen befinden sich 2 Thürme und dazwischen auch eine Choranlage. Ein dritter Thurm steht auf der Bierung vor dem östlichen Chor. Eine Glocke aus dem 13. Jahrhundert. Die Kirchenbücher reichen bis 1669.

35) Hildesheim. Die Kirche des heil. Kreuzes. Die Kirche soll um 1054 vom Bischof Hezilo gegründet und den Aposteln St. Petrus und St. Paulus geweiht sein. Die Grundform der Kirche war ursprünglich ein lateinisches Kreuz, ist aber durch spätere An- und Ausbauten verändert. Das Mittelschiff, welches von den beiden gewölbten Seitenschiffen durch 4 Pfeiler getrennt wird, hat nebst den beiden Kreuzarmen und dem Chore eine gerade Decke. Der Chor hat eine halbkreisförmige Apsis, so wie auch die beiden Kreuzarme. Der Fußboden des Chors liegt 5 Fuß höher als der der Kirche. Ältere Reliquiarien sind